

Vokalensemble „6 Zylinder“ begeistert das Publikum



„Warum regnet es so oft in Südwestfalen?“, fragte das Vokalensemble „6 Zylinder – fünf Köpfe“ zur Melodie des Welthits von Albert Hammond „It never Rain in Southern California“ und spannte dabei bunte Regenschirme auf. © Grün

Bad Sassendorf - Lachen, singen und klatschen erlaubt: Das Vokalensemble „6 Zylinder“ begeisterte am Samstagabend in der Kulturscheune mit der Bühnenshow „alle fünfe! – refreshed“ ein volles Haus und bezog das Publikum von der ersten Sekunde an mit viel Charme und Humor mit ein.

Den Gästen gefiel die Mischung aus Gesang, Tanz und Entertainment. Ob Pop, Rock, Schlager, Blues, Country, Heimatklänge oder Balladen – die fünf Sänger bewegten sich in den Genres der Unterhaltungsmusik stilsicher, mal originalgetreu, mal mit eigenen ironischen, leicht frivolen und witzigen Texten, begleitet von passenden Begleitgeräuschen typischer A-Capella-Formationen.

„Warum regnet es so oft in Südwestfalen?“, fragten die Zylinder à la Welthit von Albert Hammond „It Never Rain in Southern California“ und spannten bunte Regenschirme auf. Zum Stones-Hit „Let’s spend the Night together“ schmetterten sie vielstimmig „Wir verbringen die Nacht zusammen“.

Als Hommage an Udo Jürgens erhoben Hendrik Leidreiter (Bass), Winne Voget (Bariton/Alt), Thomas Michaelis (Bariton/Alt), Jos Geritschen (Bariton) und Roland Busch (Tenor) ihre Stimmen zum Kuchentitel „Frankfurter Kranz“ auf der Melodie von „Griechischer Wein“. „Abtau’n Girl“ hieß es anschließend zu Billy Joels Liebeserklärung „Uptown Girl“ – zylindriert als Tipp für die Hausfrauen zum Abtauen des Kühlschranks.

Dass sie nicht nur Welthits gekonnt covern können, sondern auch sehr heimatverbunden sind, bewiesen die fünf Profis mit einem Potpourri, dass sie den vielen Sandsteingebäuden in ihrer Heimatstadt Münster widmeten. „Let the Sandstein in“, „Walkin on Sandstein“ oder „Sandstein Reggae“ – egal ob diese im Original auf Sunshine zielten, es passte einfach hin.

„Im Münsterland ist reiten in. Hier gibts die Westfälische Hofreitschule“, erklärte Moderator Hendrik Leidreiter und schon präsentierte das Ensemble – mit lautstarkem Wiehern und Tänzeln – den Song „Horse with no Name“. „Das wars jetzt, wir haben das Programm gestrafft“, erklärten die Sänger nach einer knappen Stunde dem irritierten Publikum.

Das war natürlich nur Spaß, nach einer kurzen Pause gings munter weiter. Unter anderem mit einer leicht frivolen Liebeserklärung an das Handy nach der Ballade von Barry Manilow mit dem Titel „Mandy“. Zum Schluss des kurzweiligen Programms gab es sehr viel Applaus, den das Ensemble mit einer Zugabe belohnte.